

mii interprete ( summaria enim sunt tantum capitum ci-  
tatorum) recensere superforaneum duco.

## DECIMO.

Templa & Scholas non ædificat, sed de-  
struit.

**Q**Vod templa destruat, & non ædificet, ex his constat, libr.  
III. von der Wiedergeburt / pag. 186. Der Mensch  
stehet und lebet in drey Welten; Die eine ist die ewige fin-  
ster-Welt / als das Centrum der ewigen Natur / welche  
das Feuer erbieret / als die Angst, Qual. Und die ander  
ist die ewige Liecht-Welt / welche die ewige Freude ge-  
bühret / welche das göttliche Wohnhaus ist darinne der  
Geist Gottes wohnet / darein der Geist Christi mensch-  
lich Wesen annimmt / und die Finsterniß vertreibet /  
daß sie muß eine Ursach der Freuden / im Geiste Christi /  
im Liechte seyn. Die dritte Welt ist die eusere sichtba-  
re / in den vier Elementen / und den sichtbaren Gestirne;  
Wiewol ieder Element / ein Gestirne nach seiner Eigen-  
schafft in sich hat / davon die Begierligkeit und Eigen-  
schafft entstehet / gleich einem Gemütthe. It. p. 201. Chri-  
stus hat die Pfortē unser innerlichen hñilischen Mensch-  
heit / welche in Adam zugeschlossen ward / in menschlicher  
Essenz zersprengt / und auffgemacht. Und liegt ietzt bloß  
an deme / daß die Seele ihren Willen / aus der Eitelkeit  
des verderbeten Fleisches ausführe / und in diese offene  
Pforten im Geist Christi einführe. Es muß ein gros-  
ser mächtiger Ernst seyn; nicht nur ein lernen und  
Wissen / sondern ein Hunger und grosser Durst nach  
M 2 Chris

423